

Hessen: Ganztägig Lernen.de

Inhalt

Kompetenzraster zur Lehrerrolle: Unterrichtsdurchführung.....	2
Kognitive Aktivierung.....	2
Aufgaben.....	2
Aufgabentypen	3
Operatoren	3
Anforderungsbereiche.....	3
Arbeitsaufträge.....	4
Arbeitsaufträge formulieren	5
Drei Denkebenen.....	5
KV 22 Checkliste: Differenzierung von Aufgaben	6
Kognitiv aktivierende Unterrichtsgespräche.....	7
Graf-iz	8
Zum Nachlesen und Nachgucken	9

Kompetenzraster zur Lehrerrolle: Unterrichtsdurchführung

Unterrichtsdurchführung	Ich kann Teile meiner Planung umsetzen.	Ich kann eine Stunde meiner Planung entsprechend halten.	Ich kann meinen Unterricht so gestalten, dass mein Redeanteil deutlich unter dem der Schüler und Schülerinnen liegt.	Ich kann den Schülern und Schülerinnen die Struktur meines Unterrichts transparent machen und begründen.	Ich kann flexibel auf die Interessen und Wünsche der Schüler und Schülerinnen eingehen und dabei von meiner Planung abweichen.	Ich kann meinen Unterricht so gestalten, dass Schüler und Schülerinnen zur Weiterarbeit motiviert werden und selbstverantwortlich eigene Lernwege beschreiten.
-------------------------	---	--	--	--	--	--

Beantwortet die Fragen

1) Wo stehe ich?

2) Was sind meine nächsten Schritte?

Kognitive Aktivierung

„Unterricht, der hohe kognitive Aktivierung aufweist, regt die Lernenden zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand ...an.“ Doris Holzberger, Mareike Kunter

- Angemessene Auswahl von Aufgaben
- Aufbau von Vorwissen
- Anregung zum Nachdenken
- Anschließende Implementation in den Unterricht

Aufgaben

Lernaufgaben	Leistungsaufgaben
Stellen Kompetenzerwerb in den Mittelpunkt setzen Lernprozesse in Gang animieren SuS verschiedene Lösungswege auszuprobieren Keine Benotung Individuell differenziert	Stellen das erzielte Produkt in den Vordergrund Fehler sind „unerwünscht“ und beeinträchtigen die Zensur Zentrale Funktion ist die Fähigkeit, eine Problemstellung zu lösen und ein Ergebnis zu liefern
> Kompetenzerwerb	> Beurteilung der erreichten Kompetenzen
Beispiel:	Beispiel:

Aufgabentypen

	Eigenes Beispiel
Geschlossene Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> - SuS müssen nur eine Entscheidung treffen - Antwortmöglichkeiten sind bereits vorgegeben - Nur eine Zuordnung durchführen 	
Halboffene Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> - SuS präsentieren eigenständig Lösungen - Informationen und Fragen werden vorgegeben - Eine bestimmte Antwort wird erwartet 	
Offene Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> - SuS präsentieren eigene Lösungen - Informationen werden ohne Antwortmöglichkeiten gegeben - Es wird keine bestimmte Antwort erwartet 	

Operatoren

- sind Verben,
- beschreiben eine Handlung,
- zeigen, welche Schüleraktivität erwartet wird,
- sind Anforderungsbereichen zugeordnet, die den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe widerspiegeln

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I Nachvollziehen und Reproduzieren	Wiedergabe von Inhalten aus einem begrenzten Bereich <i>nennen, beschreiben, aufzählen</i>
Anforderungsbereich II Verarbeiten und verstehen	Selbständiges Erklären, Bearbeiten und Ordnen bestimmter Inhalte <i>erklären, erläutern, prüfen, vergleichen</i>
Anforderungsbereich III Reflektieren und Handeln	Reflektierender Umgang mit dem Gelernten <i>begründen, bewerten, analysieren, diskutieren</i>

Auf allen Anforderungsebenen (ESA, MSA, ÜO) alle Anforderungsbereiche berücksichtigen!

	Anforderungsebene ESA	Anforderungsebene MSA	Anforderungsebene ÜO
Anforderungsbereich I			
Anforderungsbereich II			
Anforderungsbereich III			

Arbeitsaufträge

Unbedingt beachten:

- Nicht zu vielschrittig formulieren
- volle Aufmerksamkeit der SuS
- Vermischung von Organisation und Arbeitsauftrag vermeiden
- Verständliche Arbeitsaufträge formulieren
- Alle SuS ansprechen – verbindlicher Arbeitsauftrag

Ablauf

1. Arbeitsauftrag visualisieren
2. Arbeitsauftrag vorlesen
3. Ein SuS wiederholt den Arbeitsauftrag mit eigenen Worten
4. SuS können Fragen stellen
5. Ein Startsignal geben

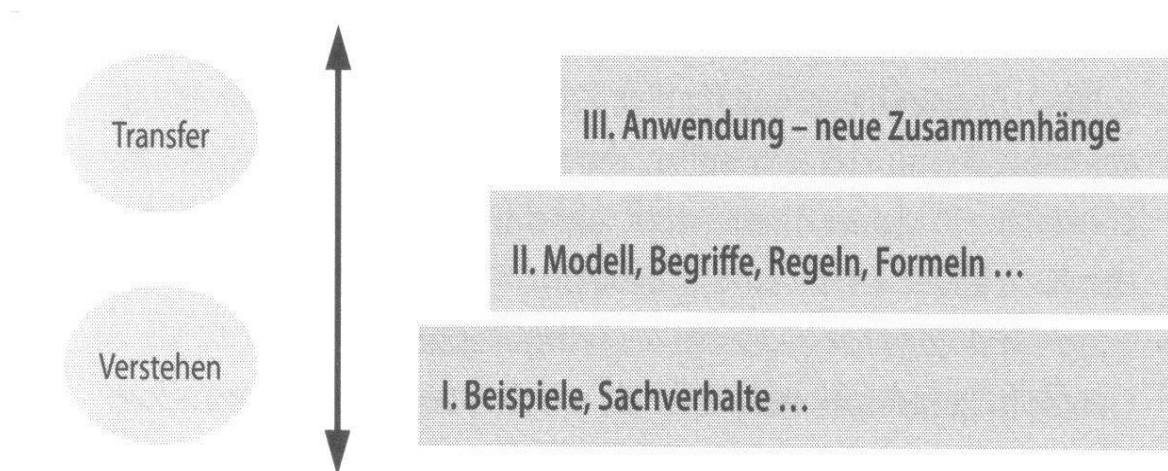
Arbeitsaufträge formulieren

... entsprechend der Grundprinzipien des kooperativen Lernens

- Individuelle **Denkzeit**
- **Austausch** mit einem Partner oder in der Gruppe
- Persönliche **Verantwortung**. Jeder kann drankommen.
- **Aktivierung**. Jeder muss an der Aufgabe arbeiten. (Verbindlichkeit)
- **Sicherheit**. Die SuS können sich bei einem Partner rückversichern, bevor sie das Ergebnis vorstellen müssen.

Formulierung eines Arbeitsauftrages:

Drei Denkebenen



Modell von Robin Fogarty

- **Aufgaben auf allen drei Denkebenen stellen!**
- Aufgaben auf der dritten Denkebenen erst dann bearbeiten lassen, wenn die SuS den Sachverhalt auch wirklich verstanden haben.
- Nicht von der ersten zur dritten Denkebenen springen.

KV 22 Checkliste: Differenzierung von Aufgaben

Arbeitsauftrag/Station: _____

		++	+	o	-	--	nb	Anmerkung
Zum Lernprozess								
1	Kann jede Schülerin/jeder Schüler bei dieser Aufgabe eine Lösung finden?							
2	Werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten zugelassen?							
3	Erleben sich die Schüler/innen bei dieser Aufgabe als selbstständig und verantwortlich?							
4	Hat die Aufgabe etwas mit der Lebens- und Erlebniswelt der Schüler/innen zu tun?							
5	Gibt es reale Situationen, die bewältigt werden müssen?							
6	Können die Schüler/innen individuelle Interessen entdecken bzw. weiterentwickeln?							
7	Wird handelnd mit Dingen umgegangen, gibt es etwas zu entdecken, zu gestalten?							
8	Gibt es Platz für selbst formulierte Ziele der Schüler/innen?							
9	Können Schüler/innen auf ihre Vorerfahrungen, ihre Herkunft, ihr Mitgebrachtes stolz sein?							
10	Ist die Möglichkeit, Misserfolg zu haben, bei dieser Aufgabe gering?							
11	Ist die Aufgabe so gestaltet, dass sie auch für Schüler/innen, die langsamer lernen, Erfolgserlebnisse bringt?							
12	Ist die Aufgabe eine Herausforderung für schneller lernende Schüler/innen mit guter Auffassungsgabe?							
13	Hat die Schülerin/der Schüler so viel Zeit für die Aufgabe, wie er braucht?							
14	Sind die Arbeitstechniken, die für diese Aufgabe erforderlich sind, den Schüler/innen bekannt und mit ihnen eingeübt?							
15	Erfährt die Schülerin/der Schüler, dass Fehler zum Lernprozess gehören und wie man aus Fehlern lernt?							
16	Können Schüler/innen mit geringen Deutschkenntnissen oder aus wenig förderlichem Milieu mit dieser Aufgabe etwas anfangen?							
17	Können Schüler/innen aus anderen Kulturkreisen ihre Erfahrungen oder Lebenswelt mit einbringen?							
18	Bietet die Aufgabe Kontaktmöglichkeiten zu anderen Schüler/innen?							
19	Kann die Schülerin/der Schüler arbeiten, wenn er sich auf diese Aufgabe nicht konzentrieren kann, sich gestört fühlt oder selbst andere stört?							

Kognitiv aktivierende Unterrichtsgespräche

- Kognitiv aktivierendes Unterrichtsgespräch
- SuS erklären ihre Gedankengänge
- SuS müssen ihre Gedankengänge begründen
- SuS können selbst Fehler in ihrem Vorgehen entdecken
- Anregendes Feedback geben

www.guterunterricht.de/unterrichtsgespraech

1.video: Info (12 Min.) 2.Video: How to (7 Min.)

1) Warum verlaufen Unterrichtsgespräche häufig unbefriedigend und führen nicht zur kognitiven Aktivierung?

2) Welche Schritte schlägt Thomas Unruh vor?

-
-
-
-
-
-

Graf-iz

Thema:	Name:	Datum:

Zum Nachlesen und Nachgucken

Bücher

Hoppe, Günther (2021): Handbuch Quereinsteiger. Das komplette Know-How für den erfolgreichen Start in den Lehrerberuf. Frankfurt/M: Debus Pädagogik

Böhmman, Marc (2020): Das Quer-Einsteiger-Buch. Weinheim und Basel:Beltz

Möller/Köller/Riecke-Baulecke: Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen. Seelze 2016

Tschekan, Kerstin: Kompetenzorientiert unterrichten. Eine Didaktik. Berlin, 2. Aufl. 2011

Unruh, Thomas, Petersen, Susanne: Guter Unterricht. Praxishandbuch. Buxtehude 2009
(Vgl. Der Lehrerfreund: Guter Unterricht. Bessere Arbeitsaufträge.
<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/arbeitsauftraege-unterricht/3163>
Zugriff am 14.03.21)

Brüning, Ludger/Saum, Tobias: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Essen 2009

Videos

www.guterunterricht.de/unterrichtsgespraech

1.video: Info (12 Min.)

2.Video: How to (7 Min.)